



In wenigen Jahren zum erfolgreichen Unternehmer: Pedro Schöllner hat den Amerikanischen Traum erlebt.

Fotos: Tobias Röber

# Amerikanischer Traum im IGP

Pedro Schöllners Unternehmen wächst weiter. **Über 200 Beschäftigte** bereiten Tonerkassetten auf. Geschäftsidee entsteht vor 14 Jahren an der Jülicher Straße. Shuttle zur Messe mit dem Helikopter.

**VON UNSEREM MITARBEITER  
TOBIAS RÖBER**

**ESCHWEILER.** Als Pedro Schöllner 1993 seinen eigenen Betrieb eröffnete, hatte er ein Ziel: „Ich wollte einmal vier Mitarbeiter beschäftigen.“ Ein bescheidenes Ziel, wie sich 14 Jahre später herausgestellt hat. Denn mittlerweile ist Schöllner Chef von über 200 Angestellten, die sich um die Verbrauchsmaterialien für Laserdrucker und Laserfaxgeräte kümmern. Erst im vergangenen Monat wurden der Erweiterungsbau fertig und 30 neue Mitarbeiter eingestellt.

Sechs Monate hat die Fertigstellung des 8000 Quadratmeter großen Komplexes gedauert. Stolz 3,5 Millionen Euro wurden in das Projekt investiert. Über 15 000 Quadratmeter Verwaltungs- und Produktionsfläche stehen dem Unternehmen nunmehr zur Verfügung. Platz, der längst noch nicht ausgereizt ist. „Wir wollen uns weiter vergrößern“, gibt der Inhaber als ehrgeiziges Ziel aus. Arbeitnehmer hören es gerne, gerade in der heutigen Zeit.

Anfangen hat Pedro Schöllner

an der Jülicher Straße. Nach insgesamt fünf Umzügen hat „Printservice PS Pedro Schöllner“ im Industrie- und Gewerbepark (IGP) ein neues Zuhause gefunden.

Beim Recycling der leeren Tonerkassetten setzt Schöllner voll auf Handarbeit und Qualitätssicherung. „Wenn wir auf Automatisierung setzen, dann nicht als Konkurrenz zum Mitarbeiter, sondern nur zur Steigerung der Qualität.“ Um das zu gewährleisten, sind ei-

„Wenn wir auf Automatisierung setzen, dann nicht als Konkurrenz zum Mitarbeiter, sondern nur zur Steigerung der Qualität.“

**PEDRO SCHÖLLNER**

gens so genannte Trainer engagiert worden. Diese haben nur eine Aufgabe: den Mitarbeitern über die Schulter zu schauen und eventuelle Fehler direkt zu beheben.

60 000 Kassetten verlassen das Werk jeden Monat. Jede einzelne wird zuvor überprüft. Über 500 Laser-Drucker stehen zur Qualitätsprüfung bereit. Darüber hinaus werden regelmäßige Dauertests

vorgenommen.

Obwohl der Name Pedro Schöllner den wenigsten geläufig ist, hat er sich in seiner Branche einen sehr guten Namen gemacht. In diesen Tagen findet in Düsseldorf die Messe „Remax“ statt. Diese ist eine spezialisierte Fachmesse mit dem Fokus auf Wiederaufbereitungstechniken von Druckzubehör. Aus der 1999 als Nischenveranstaltung für 40 Aussteller und

500 Fachbesucher aus dem nord-europäischen Raum ins Leben gerufenen „Remax“ hat sich inzwischen eine Veranstaltung von Weltruf entwickelt. Zuletzt konnten 179 Aussteller und über 8000 internationale Besucher verzeichnet werden. Pedro Schöllner bot seinen Kunden einen ganz besonderen Service. Per Helikopter ließ er sie gestern nach Eschweiler bringen, um den Ausbau vorzustellen.



Toller Service: Ein Hubschrauber chauffierte Pedro Schöllners Kunden in 20 Minuten von der Düsseldorfer Messe nach Eschweiler.